

Forum Surselva sucht Zukunftspotenziale

Komplett mit einheimischen Referenten ist die Tribüne am diesjährigen Forum Surselva vom 14. November besetzt.

Tavanasa. – Zum mittlerweile neunten Mal geht am Freitag, 14. November, in der Swiss-Helicopter-Halle bei Tavanasa das alljährliche Forum Surselva über die Bühne. Nach Referaten von Wirtschaftsforum-Geschäftsführer Peder Plaz und Graubünden-Ferien-Präsident Marcel Friberg ab 13.30 Uhr diskutieren die beiden Redner ab 15.40 Uhr mit drei Bündner Wirtschaftsvertretern die Frage: «Wo liegt das Potenzial für die Zukunft?» Auf dem Podium mit dabei sind Benedikt Germanier, CEO der Disentiser Skimanufaktur Zai, Pius Truffer, Mitinhaber der Valsler Truffer AG und Verwalteratsdelegierter der 7132 AG, sowie Urs Schädler, Präsident des Bündner Gewerbeverbands.

Die Anmeldefrist für das von der Junior Chamber International Surselva und der Regionalentwicklung organisierte Forum Surselva läuft bis am 1. November. (so)

Mehr Informationen : www.forumsurselva.ch

Prix Acier 2014 geht an Churer Projekt

Chur. – Kürzlich wurden an der ETH Zürich vier Stahl- und Metallbauten mit dem «Prix Acier» ausgezeichnet. Darunter auch die Verbindung Plesur-Halde, die Fussgängern in Chur seit 2011 den Aufstieg zur Kathedrale und Mittelschule ermöglicht. Gezeichnet wurde die eher metallbaulastige Verbindung von der Esch Sintzel GmbH Zürich. Laut einer Medienmitteilung der Organisatoren, werden Bauwerke, die exemplarisch für die architektonische Qualität und technische Leistungsfähigkeit des Schweizer Stahl- und Metallbaus stehen, ausgezeichnet. Für die Jurierung sind insgesamt 36 Projekte eingereicht worden, heisst es weiter. (so)

Bündner Betriebe öffnen ihre Türen

Chur. – Das KMU-Zentrum Graubünden der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW in Chur organisiert eine Reihe von Betriebsbesichtigungen. Wie es in einer Medienmitteilung heisst, geht es darum, Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu anderen Unternehmern und Verbänden zu knüpfen. Den Auftakt macht die Algodanza AG in Domat/Ems am 30. Oktober. Die Firma stellt seit zehn Jahren aus Kremationsasche Erinnerungsdiamanten her. Eine Anmeldung ist im Internet über die Website www.kmuzentrum.ch nötig. (so)

KMU-Frauentagung: Spieglein, Spieglein an der Wand ...

Was ist Schönheit? Ist sie jeden Preis wert? Die KMU-Frauentagung 2014 hat sich gestern mit diesen Fragen befasst. Wo? Dort, wo die goldene Fassade in Form eines Eis glänzt.

Von Pierina Hassler

Davos. – Immer besonders, immer speziell, immer ein super Anlass sei die KMU-Frauentagung, sagt – ein Mann. Nämlich Jürg Michel, Präsident des Bündner Gewerbeverbandes. «Ich bin immer dabei, aber heuer lasse ich das Referat aus.» Bei diesem Thema wolle er die Frauen nicht stören. Nicht, dass es ihn nicht interessieren würde, aber es sei schon eher ein Frauenthema.

Es geht um das Referat «Ist Schönheit jeden Preis wert?» der renommierten Fachärztin für plastische, wiederherstellende und ästhetische Chirurgie, Simone Pintus-Stoss. Übrigens, auf Nachfrage sagt Michel lachend: «Eine Schönheitsoperation würde ich nie machen lassen – ausser nach einem Unfall.»

Thema lässt niemanden kalt

Die KMU-Frauentagung 2014 steht unter dem Motto «Gefährlich anziehende Formen». Rund 90 Bündner Gewerberinnen hatten sich für den Anlass im Davoser Nobelhotel «Intercontinental» angemeldet. Nach der RhB-Fahrt von Chur nach Davos inklusive Kaffee und Gipfeli, lassen sich die Frauen vom Akrobatenduo Corinne und Kerstin verzaubern. «Wenn nur wir so gelenkig wären», flüstert eine Mittvierzigerin.

Nach der rund zehnminütigen Show der zwei Künstlerinnen bege-



Schön oder nicht schön? Rund 90 Bündner Gewerbefrauen haben an der KMU-Frauentagung 2014 im Davoser Nobelhotel «Intercontinental» teilgenommen.

Bilder Olivia Item

ben sich die Frauen in den Saal des «Intercontinental». Monika Losa vom Bündner Gewerbeverband und Veranstalterin der KMU-Frauentagung spricht ein paar einführende Worte zum Referat der Schönheitschirurgin. «Es ist ein Thema, das niemanden kalt lässt, sagt sie. «Und das ist auch kein Wunder, werden in den verschiedenen Medien doch immer nur die Schönsten unter den Schönen abgebildet.» Es gebe aber auch Menschen, die unter dem Aussehen leiden

würden. «Mehr jetzt aber von unserer Fachfrau Pintus-Stoss.» Und diese sagt gleich zu Anfang: «Vieles ist möglich, aber nicht alles, und schon gar nicht alles ist sinnvoll.»

Mit Charme und Witz

Die KMU-Frauen lassen sich auf das Thema ein. Ohne Frage, Pintus-Stoss weiss auch zu begeistern. Sie erzählt, dass man schon im alten Ägypten Mumien mit angenähten Ohren gefunden habe. Oder, dass anno 1823 erstmals

die plastische Chirurgie erwähnt worden sei. Sie erklärt Brustvergrösserungen, Oberlidstraffungen oder Faltenbehandlungen. Und sie stellt klar, dass plastische Chirurgie nicht das Gleiche ist wie Schönheitschirurgie. Pintus-Stoss referiert mit Charme und Witz, aber auch gnadenlos ehrlich.

Nach ihrem Vortrag will die «Südostschweiz» von ein paar KMU-Frauen wissen, ob für sie eine Schönheitsoperation infrage käme. Der Tenor: «Aber ganz sicher nicht.»



Schön und schön beweglich: Die Ärztin Simone Pintus-Stoss und die Akrobatikünstlerinnen Corinne und Kerstin wissen das Publikum zu begeistern.



INSERAT

Südostschweizjobs.ch

Neuer Job gefällig?



Mobileoptimiert - keine App nötig!
facebook.com/Suedostschweizjobs